

Der Gebäudeenergieausweis für Wohngebäude

(Bedarfsausweis – Online)

Dieser Fragebogen bildet die Datenbasis für den bedarfsorientierten Energieausweis und das zugrundeliegende Berechnungsverfahren.

Alle notwendigen Angaben zum Objekt werden im Innenteil dieses Erfassungsbogens abgefragt.

Für die Beantwortung der Fragen empfehlen wir Unterlagen wie:

- Baupläne
- Bau- und Anlagenbeschreibungen
- weitere Unterlagen des Objekts
(z.B. Unterlagen über Modernisierungen)

Ihren Energieausweis erhalten Sie circa vier Wochen nach Antragstellung mit beiliegender Rechnung.

ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude
gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18. November 2013
Gültig bis: 01.01.2027
Objektnummer: 100001

Gebäude

Gebaudetyp	Einfamilienhaus
Adresse	Musterstraße 1, 12345 Musterstadt
Gebaudeteil	Wohngebäude
Baujahr Gebäude *	1965
Baujahr Wärmeversorgung **	2001 NT-Kessel / DL-Emitzer ca. 2010
Anzahl Wohnungen	1
Gesamtwfl. (m ²)	100,4 m ² <input checked="" type="checkbox"/> Nach § 19 EnEV aus der Wohnfläche wirtschaftet
Wirtschaftliches Energieangebot für Heizung und Warmwasser	Ergebnis E, Strom-Mix
Erreichbare Energien	Art:

Energiebedarf

Energiebedarf dieses Gebäudes: 92,8 kWh/(m² a)

Pyramidenenergiebedarf dieses Gebäudes: 92,7 kWh/(m² a)

Endenergiebedarf dieses Gebäudes: 83,8 kWh/(m² a)

Vergleichswerte Endenergie

Aussteller:
delta GmbH
Stefan Stein, Dipl. Ing. (FH) Energietechnik
Büro für Energie
04109 Leipzig

Pflicht für Verkäufer und Vermieter!

Für Gaskunden der EWB nur 124,- Euro! Für Nichtgaskunden 189,- Euro.

Antwortbrief an

Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH
Postfach 16 47
32255 Bünde



1

Ihre Anschrift/Rechnungsadresse

Name		
Straße	Nr.	
PLZ	Ort	
Telefon		
E-Mail		

Der Standort des Gebäudes [falls von Anschrift abweichend]

Straße	Nr.
PLZ	Ort

Anlass der Ausstellung

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Vermietung/Verkauf | <input type="radio"/> Modernisierung (Änderung, Erweiterung) |
| <input type="radio"/> Neubau | <input type="radio"/> freiwillig (freiwillig) |

Das Gebäude

- | | | |
|---------------------------------------|--|---|
| <input type="radio"/> Einfamilienhaus | <input type="radio"/> Zweifamilienhaus | <input type="radio"/> Mehrfamilienhaus |
| <input type="radio"/> freistehend | <input type="radio"/> einseitig bebaut | <input type="radio"/> zweiseitig bebaut |

Baujahr Gebäude

Anzahl der abgeschlossenen Wohneinheiten

Anzahl der Vollgeschosse

Gesamte beheizbare Wohnfläche

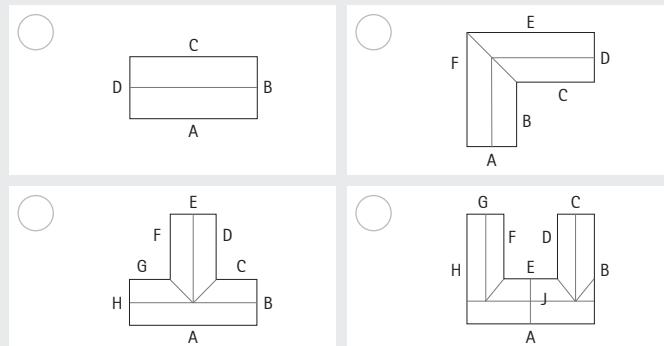
m^2

Hinweise zum Ausfüllen finden Sie unter Hilfestellungen auf Seite 4.

2

Grundriss

Stark abweichende Grundformen bitte als Skizze anfügen.



Lichte Raumhöhe

m

Wandstärke

cm

- Holz

A

- massiv

- massiv mit Luftschicht

Länge

cm

Dämmstärke

cm

- Holz

- B

- massiv

- massiv mit Luftschicht

Länge

cm

Dämmstärke

cm

- Holz

C

- massiv

- massiv mit Luftschicht

Länge

cm

Dämmstärke

cm

- Holz

D

- massiv

- massiv mit Luftschicht

Länge

cm

Dämmstärke

cm

- Holz

E

- massiv

- massiv mit Luftschicht

Länge

cm

Dämmstärke

cm

- Holz

F

- massiv

- massiv mit Luftschicht

Länge

cm

Dämmstärke

cm

- Holz

G

- massiv

- massiv mit Luftschicht

Länge

cm

Dämmstärke

cm

- Holz

H

- massiv

- massiv mit Luftschicht

Länge

cm

Dämmstärke

cm

- Holz

I

- massiv

- massiv mit Luftschicht

Länge

cm

Dämmstärke

cm

J

Anbau

kein Anbau

beheizt

unbeheizt (z. B. Wintergarten)

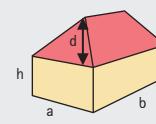
Berührungsfläche

m^2 (zwischen Haupthaus & Anbau)

Berührungsseite

(z. B. A, B, etc.) am Hauptgebäude

Bei beheizt:



Maße:

a: m

b: m

h: m

d: m

(Bei Flachdach $d = 0$ m)

Hinweise zum Ausfüllen finden Sie unter Hilfestellungen auf Seite 4.

3

Fenster

Verglasung

Einfach

Doppelt

WSV

Material (Rahmen)

Süd

m^2

m^2

m^2

West

m^2

m^2

m^2

Nord

m^2

m^2

m^2

Ost

m^2

m^2

m^2

Rolllädenkästen (innenliegend)

nein

gedämmt

ungedämmt

Hinweise zum Ausfüllen finden Sie unter Hilfestellungen auf Seite 4.

4

Dach

beheizt

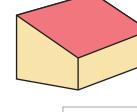
teilbeheizt

unbeheizt

Flachdach



Pultdach

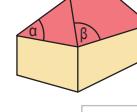


Dachneigung

Satteldach



Walmdach



Dachneigung

α ° β °

Krüppelwalmdach



H1

m

α °

β °

Dachaufbau

massiv

Holzkonstruktion

Dämmstärke

cm

Kniestock

cm

oberste Geschossdecke

massiv

Holzkonstruktion

Dämmstärke

cm

Dachgauben

Länge

H1

H2

Anzahl

Pult

m

m

m

Sattel

m

m

m

Dachfenster

Verglasung

Einfach

Doppelt

WSV

Material (Rahmen)

m^2

m^2

m^2

5

Keller

<input type="radio"/> kein Keller	<input type="radio"/> unbeheizt	<input type="radio"/> beheizt	<input type="radio"/> teilbeheizt:	<input type="text" value=""/>	%		
Im Erdreich		<input type="text" value=""/>	%	Lichte Raumhöhe		<input type="text" value=""/>	m
Kellerdecke:		<input type="radio"/> massiv	<input type="radio"/> Holzkonstruk.	Dämmstärke:		<input type="text" value=""/>	cm
Kellerboden:		<input type="radio"/> massiv	<input type="radio"/> Holzkonstruk.	Dämmstärke:		<input type="text" value=""/>	cm
Dämmung Kellerwände Außenwand			<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja:	<input type="text" value=""/>	cm	

Hinweise zum Ausfüllen finden Sie unter Hilfestellungen auf Seite 4.

6

Anlagentechnik

Heizung

Baujahr

Zentralheizung Etagenheizung dezentral

Aufstellort

beheizt unbeheizt

Heizungstyp

Konstant NT Brennwert Sonstiges

Leistung kW

Gas Öl Strom Sonstiges

Heizkreistemperatur 70/55 55/45 Sonstiges

weitere Wärmeerzeuger (z.B. Kamin)

ja nein

Beschreibung (Typ, Anteil)

Wärmeübergabe

Heizkörper mit HKN % Heizkörper ohne HKN %

Fußbodenheizung %

andere Wärmeübergabe: %

Warmwasser

Zentral über Heizung

Zentral anderes

Dezentral Beschreibung:

Warmwasserspeicher Liter

Solaranlage

ja nein

Deckungsanteil Warmwasser %

Deckungsanteil Heizungsunterstützung %

Lüftung

Fensterlüftung Lüftung ohne Wärmerückgewinnung

Lüftung mit Wärmerückgewinnung

Besonderheiten

(Veränderungen zum Originalzustand, Ergänzungen, Skizzen etc.)

Text

Skizze

Hiermit bestelle ich den bedarfsoorientierten Energieausweis für Wohngebäude mit einer Gültigkeit von 10 Jahren:

als Gaskunde der EWB zum Preis von 124,00 Euro inkl. 19 % MwSt.

als Nicht-Gaskunde der EWB zum Preis von 189,00 Euro inkl. 19 % MwSt.

Ich bestätige, dass die von mir im Erfassungsbogen eingetragenen Daten vollständig und inhaltlich korrekt sind.

Ort

Datum

Unterschrift

Hilfestellungen

Zu 1. Ihre Anschrift:

Vollgeschosse entsprechen der Anzahl der Etagen, welche keine Dachschräge aufweisen und ohne Kellergeschosse.

Von einseitiger Bebauung spricht man z.B. beim Reihenendhaus und von zweiseitiger Bebauung z.B. beim Reihenmittelhaus.

Zu 2. Grundriss

Unter Punkt 2 sind alle beheizten Wandflächen aufzuführen. Fenster, Türen und Dachflächen sind dabei zu vernachlässigen. Vorsprünge im Wandbereich müssen erst ab 0,5 Meter einbezogen werden.

Anbau

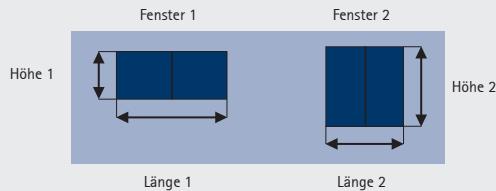
Unbeheizte Anbauten können Garagen, Wintergärten oder ähnliche Gebäude- teile sein.

Bei der „Berührungsfläche“ ist der Flächeninhalt anzugeben, welcher beide Gebäudeteile verbindet.

Bei Punkt „Berührungsseite“ geben Sie bitte an, an welcher Gebäudeseite sich der Anbau befindet. Hierbei nutzen Sie bitte die gleiche Bezeichnung wie im Punkt Grundriss.

Zu 3. Fensterflächen:

Zur Ermittlung der Fensterflächen kann die im Anschluss folgende Formel verwendet werden. Bei der Bemessung der Fensterflächen sind die Maße einschl. Rahmen als Fensterfläche anzusetzen und alle Messgrößen in Meter zu verwenden.



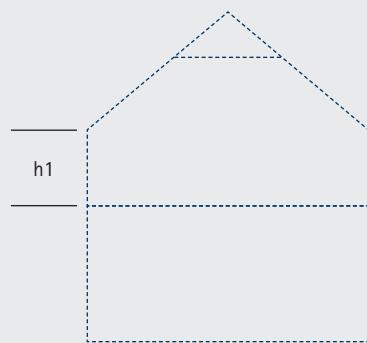
$$\text{Fläche in m}^2 = \text{Länge 1} \times \text{Höhe 1} + \text{Länge 2} \times \text{Höhe 2}$$

Zu 4. Dach:

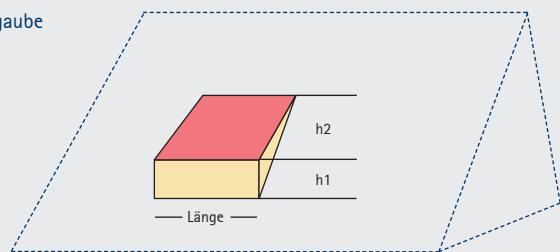
Bei einem unbeheizten Dachbereich sind nur Angaben zur oberen Geschossdecke notwendig.

Teilbeheizte Dächer besitzen über dem beheizten Dachgeschoß z.B. einen unbeheizten Spitzboden, Speicherkammer oder ähnliches.

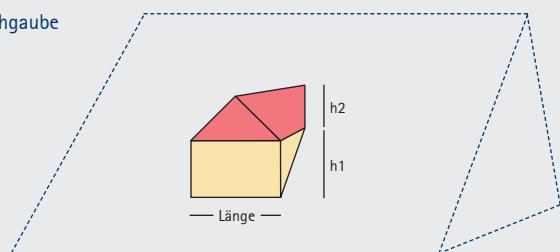
Kniestock



Pultdachgaube



Satteldachgaube



Zu 6. Anlagentechnik:

Unabhängig von der vorhandenen Gebäudesubstanz werden Angaben zur installierten Anlagentechnik notwendig. Diese gliedern sich in Angaben zum Lüftungssystem, zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung.

Keine Lüftungsanlagen sind Badlüfter, Küchendunstabzugshauben oder ähnliche Anlagen.

Unter Verwendung der entsprechenden Gerätetypenschilder oder Bedienungsanleitungen sind die Heizungsanlage und die Warmwasserbereitung zuzuordnen.

Begriffserklärung

Konstant = Konstanttemperaturkessel

NT = Niedrigtemperaturkessel

HKN = Heizkörpernische

WSV = Wärmeschutzverglasung

Der Energieausweis bietet keinen Ersatz für eine Energieberatung. Er dient der Information und ermöglicht einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden. Für eine Energieberatung empfiehlt es sich, einen Energieberater vor Ort zu kontaktieren.